



KASSELER
JUGENDSYMPOSION

Brabanter Straße 30
34131 Kassel

T 0561 3164109
F 0561 3162189

info@jugendsymposion-kassel.de
www.jugendsymposion-kassel.de

Kassel, den 18. 12. 2009

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 1. Kasseler Jugendsymposion,

inzwischen haben uns in der **gelben Villa** bereits zahlreiche Rückmeldungen sowie einige interessante Zukunftsideen erreicht. Auch in uns klingt die Veranstaltung sehr positiv nach. Da wir in dieser Woche mit unseren Mitarbeitern die Veranstaltung evaluieren, also rückblickend feststellen, was geklappt hat und wo wir das nächste Mal etwas verbessern oder verändern sollten, sind uns Ihre Rückmeldungen sehr willkommen info@jugendsymposion-kassel.de. Uns interessiert auch, wie die einzelnen Seminar- und Trainingskurse von Ihnen erlebt wurden. Übrigens haben auch einige Ihrer Lehrerinnen und Lehrer aufgrund Ihrer Berichte Dankbriefe an uns gesendet. Dies alles ermutigt uns, den eingeschlagenen Weg mit Ihnen fortzusetzen.

Inzwischen treffen auch zahlreiche Anfragen nach den Zugangsdaten zu unserer elektronischen Plattform ein. Die Zugangsdaten bzw. Freischaltung zum Blog können Sie nur persönlich erhalten. Anfrage an info@jugendsymposion-kassel.de. Dort antwortet Ihnen unsere Mitarbeiterin Silke Fröhlich.

Nachfragen kamen auch zu den Aufgaben, die bis 1. März als Voraussetzung für die weitere Teilnahme an den Symposien bei uns eingehen sollten. Sie wurden aus dem Anforderungsprofil für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer abgeleitet:

- Gesellschaftliches, politisches, soziales Engagement
- Interesse an wissenschaftlichen und philosophischen Grundsatzfragen
- Wache Wahrnehmung aktueller Fragen
- Bereitschaft, die Arbeitsergebnisse auch in adäquater Weise zu veröffentlichen (Referate, Essays, Beiträge zu wissenschaftlichen oder politischen Diskussionen)
- Freude an gemeinsamer geistiger Arbeit und am – auch streitbaren – wissenschaftlichen Austausch.
- den eigenen Anspruch zu entdecken und danach zu leben

Die Idee ist, dass Sie in diesem Sinne mit Ihren Gedanken, Ideen und Projekten in die Öffentlichkeit treten. Das muss nicht gleich die ganz breite Öffentlichkeit sein, zumindest aber das Umfeld Ihrer Schulen erreichen. Also: entweder im Anschluss an eine Thematik, die auf dem Symposium in Vorträgen oder Arbeitsgruppen bewegt wurde, oder mit einer Idee bzw. einem Beitrag aus Ihrer persönlichen Auseinandersetzung mit einer Thematik, einer Zeitfrage, einem sozialen, künstlerischen, philosophischen, politischen Anliegen sich dem Umkreis stellen. Dies kann sowohl in Form einer kleinen Ausarbeitung geschehen, die dann an uns gesendet und in den Blog gestellt sowie auf Ihr Betreiben im Schulmitteilungsblatt, einer Schülerzeitung, ggf. auch in einem anderen elektronischen oder gedruckten Publikationsorgan veröffentlicht wird, als auch in einer



Aktion, also einer Veranstaltung in der Schule oder in anderen Zusammenhängen (Vortrag, Diskussion, politische Aktion), über die dann ein kleiner Bericht verfasst wird, den Sie dann über uns in den Blog einstellen. Einzelne Beiträge können auch an die Redaktion der Zeitschriften

»Erziehungskunst« maurer@waldorfschule.de oder

»Lehrerrundbrief des Bundes der Freien Waldorfschulen« lr@lehrerseminar-forschung.de

eingereicht werden. Die jeweiligen Redaktionen entscheiden natürlich über die Aufnahme der Beiträge souverän. Sollten Sie weiteren Klärungsbedarf haben, wenden Sie sich an einen der Unterzeichner aus dem Kasseler Vorbereitungsteam über info@jugendsymposium-kassel.de

Bitte melden Sie uns ab sofort, spätestens aber bis 1. März 2010 Ihre Teilnahme am nächsten Symposium vom 3. bis 6. Juni 2010 an info@jugendsymposium-kassel.de. Wir wissen, dass dies für einige von Ihnen in Prüfungszeiten fällt, rechnen aber doch mit Ihrem Interesse. Sollten Sie trotzdem bedauerlicherweise nicht zu diesem Termin können, aber entschlossen sein, weiter an den Symposien teilzunehmen, schreiben Sie dies bitte, denn so bleibt Ihr Platz im Teilnahmekontingent erhalten. Bitte gehen Sie aber damit verantwortlich um, denn falls Sie nicht weiter teilnehmen können bzw. möchten, werden wir den Platz denen, die sehr gerne an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, zur Verfügung stellen. Die weitere Teilnahme am Symposium ist auch nach Abgang aus der Schule möglich! Da im Sommer die Jugendherberge auch für Klassenausflüge begehrt ist, reservieren Sie sich dort unter dem Stichwort »Jugendsymposium« ggf. Ihre Übernachtungsmöglichkeit frühzeitig.

Das Thema des nächsten Symposions ist GELD. Hier werden wir ein entscheidendes Gegenwarts- und Zukunftsproblem bewegen. Es betrifft nicht nur die Wirtschaft, sondern auch das soziale Leben und den Bereich der Kultur. Zu klären ist das Verhältnis des Bewusstseins zu Geld (»gelebte Magie«), somit das Phänomen »Geld«, das Verhältnis Finanzmarkt – Realwirtschaft (Leistungen/Produktion/Arbeit), Geld als Wertspeicher versus Geld als Leistungsspeicher (Macht/bewirkendes Potential), das Verhältnis von Sparen zu Investieren, die Klärung des Verhältnisses von Geld zu Konsum (Konsumfähigkeit) sowie, da Geld mit Handlungsoptionen zu tun hat, die ethischen Fragen, also: wer verliert, wenn jemand gewinnt?, Eigennutz versus Gemeinnutz, speichern oder in Zukunft investieren, Mittellosigkeit/Armut und das große Phänomen der Verschuldung. Hier gibt es jede Menge zu lernen, jede Menge an kontroversen Positionen, jede Menge Anlass, eigene Urteile auszubilden. Haben Sie Anregungen zur Behandlung dieser komplexen Thematik (Menschen, Meinungen, Themen), wenden Sie sich bitte mit Hinweisen möglichst bald an uns: info@jugendsymposium-kassel.de

Bitten Sie in Ihrer Schule um die Gelegenheit, einen Bericht über das Symposium in der Pädagogischen Konferenz zu geben. Vergessen Sie dort nicht, sich ggf. für die Unterstützung der Schule zu bedanken. Stellen Sie sich dort auch den Fragen, die, möglicherweise wegen des begrenzten Teilnehmerkreises, kontinuierlicher Arbeit etc. gestellt werden. Bieten Sie an, wenn Sie das wollen, Ihre Erfahrungen für Projekttag oder Oberstufenforen einzubringen, so zeigen Sie Verantwortung und haben gleichzeitig die Möglichkeit, im Sinne Ihres öffentlichen Beitrags zu wirken.



In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen nochmals die Bewerbungsmöglichkeiten für neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer erläutern:

- Die einzelnen Schulen haben kein Kontingent, also keine reservierten Plätze
- Wird ein Platz frei, wird er künftig von einem Aufnahmegremium des Kasseler Jugendsymposiums vergeben
- Wir werden in den nächsten Tagen ein Bewerbungsverfahren entwerfen, in dem Elemente wie die Begründung des eigenen Teilnahmewunsches, die Charakterisierung der eigenen Interessen, die Empfehlung einer Lehrkraft sowie eine kleine Ausarbeitung eingearbeitet werden

Wir werden die Teilnehmerzahl nicht wesentlich erweitern können, weil das Symposium davon lebt, von uns persönlich erfasst werden zu können und weil unsere personellen und räumlichen Kapazitäten begrenzt sind.

Die finanzielle Auswertung zeigte, dass wir die individuelle Teilnahmegebühr leider verdoppeln müssen. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis. Die 15 Euro, die diesmal für die 4-Tage-Tramkarte, für die Namensschilder sowie den Anteil an den Mittagessen berechnet wurden, waren kein Lockangebot, sondern schlichtweg zu niedrig kalkuliert. Wir denken aber, dass ein individueller Anteil von Euro 30.- für Sie finanzierbar und der Gegenleistung angemessen ist.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen Ihnen aus der **gelben Villa** frohe Weihnachtstage, ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2010 und freuen sich, von Ihnen zu hören bzw. zu lesen.

In diesem Sinne grüßt Sie das Vorbereitungsteam

R. Schumacher *S. Sigler* *W. Sommer* *M. Michael Zech*
Rita Schumacher Stephan Sigler Wilfried Sommer M. Michael Zech